

---

Graz, Stefaniensaal: recreationBarock

# Höfischer Bauernbub

Zur Saisoneroöffnung lud sich das Orchester recreationBarock unter Michael Hell mit den fidelen Hirtenfeldern ein Spezialensemble für historische Volksmusik in den Stefaniensaal. Nicht ohne Grund, schließlich wurde Musik von Johann Joseph Fux gespielt – dem Wiener Hofkapellmeister und steirischem Bauernbub.

Resch und unwirsch im Gemenge wirken anfangs manche Stellen der ersten Suite der „Serenade à 8 K352“ – aber schließlich ist die Klangreibung das Thema dieses Abends. Der verbindet nämlich barocke Edelklänge des Wiener Kaiserhofs mit erdiger Volksmusik, die indes beide aus der Feder des Steirers Johann Joseph Fux stammen.

Während also das sich schnell steigernde recreationBarock-Ensemble die Prachtentfaltung übernimmt, in der Suite in a-Moll verschattetes Ranken-

werk knüpft und schließlich im C-Dur Finale in strahlend-schlankem Ton elegant phrasiert, bringen die fidelen Hirtenfeldern einen ganz anderen Fux zu Gehör: Volltönend an Dudelsack, Drehleier, Hackbrett und Streichern, zeigen sie den Barockkomponisten als Volksmusiker. Immer wieder reiben sich auch verblüffend exotische Klänge am Ohr des Hörers: Wie in der „Janitschara“, in der Orchester und Volksmusiker gemeinsam einen faszinierenden, metallisch-schimmernden Klang erzeugen. Felix Jureček